

Sperrfrist: 03.09.2014, 18:00 Uhr

Medienmitteilung zur Auszeichnung der Stadt Chamonix-Mont Blanc als «Alpenstadt des Jahres 2015»

Chamonix ist die «Alpenstadt des Jahres 2015»

Die französische Stadt Chamonix-Mont-Blanc wird für ihre Politik der nachhaltigen Entwicklung mit dem Titel «Alpenstadt des Jahres 2015» ausgezeichnet. Im anstehenden Alpenstadt-Jahr setzt die «Hauptstadt des Alpinismus» und Gemeinde am Fusse des höchsten Bergs der Alpen besonders auf Klimaschutz und Kultur.

Die 9'300 Einwohner zählende Gemeinde Chamonix in der Region Rhône-Alpes (Hoch-Savoyen) wurde von einer internationalen Jury zur «Alpenstadt des Jahres 2015» gekürt. Damit tritt die Stadt am Fusse des höchsten Bergs der Alpen – dem Mont Blanc mit 4'810 Meter – dem internationalen Netzwerk Verein «Alpenstadt des Jahres» bei (siehe Kasten). Das Städtenetzwerk setzt sich für eine enkeltaugliche Stadtentwicklung in den Alpen ein. Die Auszeichnung hat Chamonix vor allem für seine Politik im Natur- und Klimaschutz erhalten.

Weniger CO₂, mehr sanfte Mobilität

Chamonix-Mont-Blanc hat als erste Gemeinde in den französischen Alpen einen territorialen Klimaplan erstellt. Dieser strebt eine Verringerung des CO₂-Ausstosses und des Energieverbrauchs an. Die Stadt unterstützt daher ebenso wie der Verein «Alpenstadt des Jahres» und einige weitere Mitgliedsstädte die europäische Initiative «Bürgermeisterkonvent» mit dem Anspruch, 20 Prozent weniger Energie zu verbrauchen und gleichzeitig den Anteil der erneuerbaren Energien um 20 Prozent zu erhöhen. Zudem erarbeitet Chamonix-Mont-Blanc gemeinsam mit Martigny im Wallis/CH ein Planungs- und Monitoring-Instrument für den Energieverbrauch.

Eine besondere Rolle im Klimaplan spielt die Mobilität. Ziel ist es, bis 2020 die Fahrten mit Bahn und Bus im Vergleich zu heute zu verdoppeln. Daher wird unter anderem im Juni 2015 die sanierte Bahnlinie zwischen Chamonix und Fayet Vallorcine mit einem Halbstundentakt wieder in Betrieb genommen. Die Stadt und die umliegenden Gemeinden arbeiten seit mehreren Jahren im Bereich nachhaltige Mobilität zusammen. Für die bisherige Politik hat Chamonix-Mont-Blanc 2013 die Auszeichnung «Flocon Vert» der Organisation Mountain Riders erhalten.

«Diese Auszeichnung ehrt die Stadt Chamonix. Sie ist eine Wertschätzung der bisherigen Anstrengungen in der Umweltpolitik», so Eric Fournier, Bürgermeister der Stadt. Zweifelsohne werde die bisherige Politik weitergeführt. «Der Titel ‚Alpenstadt des Jahres‘ ist ausserdem eine zusätzliche Motivation für unser Team, sich in der Gemeinde weiterhin für einen nachhaltigen Tourismus im Chamonix-Tal stark zu machen.»

Alpinismus: Kulturgut und naturverträglicher Tourismus

Zweieinhalb Millionen Urlauber besuchen jährlich Chamonix. Der Tourismus ist das ökonomisch wichtigste Standbein der Stadt. Ein bereits angelaufenes Projekt zum «Öko-Tourismus» soll daher auch im Alpenstadt-Jahr Bevölkerung, Gastgeber und Besucher für einen naturverträglichen Tourismus sensibilisieren. Unter anderem wird eine Charta ausgearbeitet, damit die vor Ort organisierten Veranstaltungen den Kriterien der Nachhaltigkeit entsprechen. Weiter können Gäste auf

sieben interaktiven Routen das natürliche und kulturelle Erbe von Chamonix mit dem Zug oder zu Fuss entdecken («App Itinerio»). Langfristig will die Stadt die Rahmenbedingungen für eine innovative und nachhaltige Wirtschaft schaffen, die Hand in Hand mit dem Schutz der natürlichen Ressourcen geht. Der Tourismus und besonders der Alpinismus prägen in Chamonix, wie auch in anderen Alpenstädten des Jahres, den kulturellen Charakter. Chamonix-Mont-Blanc feiert daher in seinem Alpenstadt-Jahr gleichzeitig 150 Jahre «goldene Ära» im Alpinismus. Gemeinsam mit Zermatt und Grindelwald in der Schweiz sowie Valtournenche und Courmayeur in Italien findet, als Auseinandersetzung mit sportlichen Pionierleistungen sowie dem Verhältnis Mensch und Berg, eine Reihe von kulturellen Veranstaltungen statt.

Auszeichnung und Verein «Alpenstadt des Jahres»

Städte im Alpenraum, die die Interessen von Wirtschaft, Umwelt und Sozialem gleichberechtigt und vorbildlich in ihrer Gemeinde umsetzen, ganz im Sinne der Alpenkonvention, werden seit 1997 von einer internationalen Jury zur «Alpenstadt des Jahres» gekürt. Der Titel ist zum einem eine Auszeichnung für die bisherige Politik einer Stadt, zum anderen aber auch eine Ermutigung und eine Verpflichtung, diesen Weg weiter engagiert zu gehen.

Die ausgezeichneten Städte arbeiten in einem Verein zusammen. Dem Netzwerk gehören inzwischen 15 Städte aus Frankreich, Slowenien, Italien, Deutschland, Österreich und der Schweiz an.

Chamonix-Mont-Blanc (2015) ist nach Gap (2002), Chambéry (2006) und Annecy (2012) die vierte französische Alpenstadt des Jahres. Die Stadt ist auch lokale Informationsstelle für die Alpenkonvention.

www.alpenstaedte.org

Rückfragen richten Sie bitte an:

Univ. Prof. Dr. Norbert Weixlbaumer, Mitglieder der internationalen Jury des Vereins «Alpenstadt des Jahres». Tel.: +43 14 27 74 86 24. norbert.weixlbaumer@univie.ac.at

Eric Fournier, Bürgermeister der Stadt Chamonix-Mont-Blanc. Tel.: +33 4 50 53 75 15;
maire@chamonix-mont-blanc.fr

Thierry Billet, Vorsitzender des Vereins «Alpenstadt des Jahres» und Vize-Bürgermeister der Stadt Annecy. Tel.: +33 6 07 14 64 23; thierry.billet@ville-annecy.fr